

GEMEINDEBRIEF



Evangelische Kirchengemeinde

Oberbiel-Niederbiel

Herbst-Ausgabe: September bis November 2026



Rund um die Kirchtürme: Frauenhilfe und Männergebetstreff

Schön war's: Weinprobe in Niederbiel

Schön wird's: Erntedankfest

Inhaltsverzeichnis

Andacht	3
Rund um die Kirchtürme	5
Schön war's - Teil 1	18
Familiennachrichten	23
Schön war's - Teil 2	27
Schön wird's	30
Gruppen und Kreise	40
Ansprechpartner	44
Gottesdienste	46

IMPRESSUM

Verantwortlich

Pfr. Martin Weber,
Vors. d. Bevollmächtigtenausschusses

Redaktion

Christine Zipp (cz)
Ingeborg Oehler (io)
Daniela Lassahn (dl)

Layout

Daniela Lassahn

Erscheinungsweise

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und geht in vollständiger Form ausschließlich an Gemeindemitglieder.

Bildquellen

Die Bildnachweise finden Sie jeweils bei den Bildern.
Titelbild: Daniela Lassahn

Weitere stets aktuelle Informationen finden Sie unter
www.oberbiel-niederbiel.ekir.de
Instagram: [kgm_oberbiel_niederbiel](https://www.instagram.com/kgm_oberbiel_niederbiel)

„Weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges
uns scheiden kann von der Liebe Gottes,
die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“

Römer 8,38-39

Foto: Daniela Lassahn



Liebe Gemeindeglieder,

„Sommerzeit und das Leben ist leicht.“ Mit diesem Satz aus der Oper „Porgy und Bess“ habe ich das Grußwort zum letzten Gemeindebrief begonnen. Doch sind wir ehrlich: So leicht war das Leben in diesem Sommer nicht! Die Wochen der Hitze haben jedem von und zugesetzt und viele Menschen haben sich nach kühleren Zeiten gesehnt. Vielleicht nach einem erfrischenden Herbst.

Damit wir uns nicht nur über den Sommer, das Klima und seine Veränderungen, aufregen, blicken wir in unsere Bibel. Was sagt diese über den Herbst bzw. die Jahreszeiten? In unseren Gefilden kennen

wir vier Jahreszeiten: Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter. In der Bibel (1. Buch Mose 8, 22) verspricht Gott, dass Frost und Hitze, Sommer und Winter nicht aufhören, solange die Erde besteht. Das heißt: Im alten Israel unterschied man lediglich zwei Jahreszeiten: Sommer und Winter. Die Sprache der Bibel kennt keine vier Jahreszeiten, sondern teilt das Jahr nach der Natur ein. Was wir als Herbst kennen, gehört im biblischen Kalender zur beginnenden Regen- und Pflugzeit. Der Sommer ist die Zeit des Wachstums und des Sammelns von Früchten wie Feigen oder Getreide.

Liebe Gemeindeglieder,

um vom aufregenden Wettergeschehen der letzten Wochen etwas abzulenken, nehmen wir uns die Worte des Prediger Salomonis zu Herzen (Kapitel 3, Vers 1): „Alles hat seine Zeit“. Dieser berühmte Satz ist nicht nur Beschreibung für den Wechsel der Jahreszeiten, sondern auch unserer eigenen Lebenswege: Im Frühling erwacht die Natur zu neuem Leben. Es grünt und blüht. Dann kommt der Sommer als die Zeit, in der die Früchte reif werden. Im Herbst wird dann die Ernte eingeholt. Und es folgt die Ruhe des Winters. Mit uns Menschen ist das ähnlich: Das Frühjahr steht dann für Kindheit und Jugend, der Sommer für das Erwachsenenalter. Der Herbst ist der Lebensabschnitt für das Alter und den Lebensabend. Im Winter greift der Mensch auf sein Erreichtes zurück, und sei es noch so wenig! Das beobachte ich gut bei meiner hochbetagten Mutter.

Zu guter Letzt: Alle Jahreszeiten unseres Lebens haben ihren Sinn. Wichtig ist, dass ich das Beste aus dem Lebensabschnitt mache, in dem ich gerade unterwegs bin.

Egal, ob ich mich im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter meines Lebens befinde. Wie sagt Paulus so unnachahmlich (siehe Römerbrief, 8, 38-39): „Weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie jede „Lebens-Jahreszeit“ gut meistern können.

Herbstliche Grüße von Ihrem
Martin Weber



Foto: Erwin Wodicka

***Solange die Erde steht,
soll nicht aufhören
Saat und Ernte,
Frost und Hitze,
Sommer und Winter,
Tag und Nacht.***

1. Mose 8,22

Personelle Veränderungen in der Gemeinde

Im Gottesdienst zum Gemeindefest in Oberbiel wurden Björn Decker und Claudia Hey offiziell aus dem Presbyterium bzw. Bevollmächtigtenausschuss verabschiedet. Mit herzlichem Dank würdigte die Gemeinde noch einmal ihr engagiertes Wirken und ihren Einsatz für unsere Kirchengemeinde.

Für die Zeit und die Verantwortung, die beide in ihrem Amt übernommen haben, sagen wir: Danke und Gottes Segen für ihren weiteren Weg.



Fotos: Ingeborg Oehler

In Niederbiel wurden Ute und Hans-Jürgen Simon verabschiedet.

Da sich beide aus ihrem über 50-jährigen ehrenamtlichen Dienst zurückgezogen haben, wurde ihnen im Gottesdienst am 02.08.26 nochmals der Dank der Kirchengemeinde übermittelt. Christine Zipp und Klaus-Martin Hormel überreichten Blumen und ein Präsent. (dl)

Neues von den Gemeindegebäuden

Gemeindehaus Oberbiel

Das Gemeindehaus Oberbiel ist aus dem Dornröschenschlaf erwacht. Am ehesten zu erkennen, dass rundum die Brombeerranken entfernt und durch Fließ mit Rindenmulch ersetzt wurden. Im Herbst wird noch die Bepflanzung mit Sträuchern erfolgen. Auch innen hat sich einiges getan. Wände wurden gestrichen und die Küche erhielt eine neue Spülmaschine sowie einen Herd. Nun steht das Gemeindehaus wieder uneingeschränkt zur Verfügung.



Foto: Klaus-Martin Hormel 08/26

Für private Feiern und Veranstaltungen ebenso wie für regelmäßige Termine von z.B. Vereinen kann das Gemeindehaus gerne gemietet werden.

Anfragen hierzu bitte an Nadine Krauß (0157 33222911)

Haus an der Kirche, Oberbiel

Wenn Sie dies lesen, sollten die Arbeiten am Haus an der Kirche fast abgeschlossen sein. Fenster, Türen und auch das Giebsims hatten einen neuen Anstrich unbedingt nötig. An vielen Stellen (insbesondere hinter dem Haus) war der Außenputz lose und musste erneuert werden. Nicht zuletzt wegen der Risse in der Fassade, in die Feuchtigkeit eindringen und weitere Schäden

verursachen konnte, entschlossen wir uns zu einer Komplettsanierung der Fassade, welche durch die Fa. Strack fachgerecht und zuverlässig ausgeführt wurde.

Haus Sandkorn in Wetzlar, Obertorstr. 10

Auch hier waren umfangreiche Arbeiten nötig, nachdem der strenge Winter dazu führte, dass der Balkon aufgefroren war und Wasser sich den Weg nach unten in die Wohnräume suchte. Fliesen und der darunter befindliche Estrich wurden abgetragen. Dabei stellte sich heraus, dass das Gebälk unter dem Schieferdach ebenfalls marode war. Wir betrauten die Fa. Pepek mit der Ausführung, die die Arbeiten ebenfalls zuverlässig und fachgerecht ausführte.

Klaus-Martin Hormel



Foto: Daniela Lassahn 08/26



Foto: Benedikt Plotzki 03/26



Foto: Bauservice Pepek 07/26

Kollektenzwecke

Oberbiel: Das Frauenhaus Wetzlar

Der Verein Frauenhaus Wetzlar e.V. unterstützt Frauen und Kinder, die von häuslicher Gewalt oder Stalking betroffen sind. Neben einer geschützten Unterkunft bietet die Beratungs- und Interventionsstelle fachliche Beratung und Begleitung. Auch Angehörige, Freundinnen und Freunde sowie Fachkräfte können sich mit Fragen oder Anliegen an die Einrichtung wenden.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist die Vernetzung mit Polizei und Justiz im Lahn-Dill-Kreis sowie mit weiteren Beratungsstellen und sozialen Einrichtungen. Dadurch können Hilfsangebote besser aufeinander abgestimmt und betroffenen Frauen der Zugang zu

passender Unterstützung erleichtert werden.

Das Frauenhaus versteht sich als Anlaufstelle für Frauen und ihre Kinder unabhängig von ihrer sozialen, ethnischen oder kulturellen Herkunft. Der Verein verfolgt das Ziel, ihnen Wege aus Gewaltsituationen zu eröffnen und sie dabei zu unterstützen, ein Leben ohne Gewalt und mit eigenen Zukunftsperspektiven aufzubauen.

Der als gemeinnützig und mildtätig anerkannte Verein finanziert seine Arbeit durch Zuschüsse des Landes Hessen, des Lahn-Dill-Kreises und der Stadt Wetzlar sowie durch Bußgelder und Spenden. (dl)

Quelle und weitere Informationen:
www.frauenhaus-wetzlar.de



Foto: pixabay/Quebble_nl

Niederbiel: Compassion



Compassion (d. h. „Mitgefühl“) setzt sich seit 70 Jahren weltweit für arme Kinder ein.

Compassion International, eines der größten christlichen Kinderhilfswerke der Welt, hat sich verpflichtet den ärmsten der armen Kinder physisch, emotional und sozial in einem ganzheitlichen Sinn zu helfen.

„Wir glauben, dass es darüber hinaus das Beste ist, die Kinder mit Jesus Christus bekannt zu machen – denn das verändert ihr Leben nachhaltig“.

- Kinder im Blickpunkt
- Jesus im Zentrum
- Gemeinden als Partner

Diese Leitsätze sind Motivation und Grundlage der weltweiten Arbeit.

Compassion arbeitet mit christlichen Kirchen und Gemeinden in den sogenannten Entwicklungsländern zusammen. Die Kinderzentren werden ausschließlich von lo-

kalen Mitarbeitern geleitet. Wer mit Compassion z.B. eine Kinderpatenschaft übernimmt, hat einen Eins-zu-Eins-Kontakt zu diesem Kind.

Compassion Deutschland ist der deutsche Zweig von Compassion International. Deutschland ist eines von 12 Partnerländern, die in 29 Ländern Lateinamerikas, Asiens und Afrikas durch Patenschaften helfen.

Um diese wichtige Arbeit zu unterstützen sammeln wir von Oktober bis Dezember die Kollekte ein.

Klaus-Martin Hormel

Text, Bild und Logo:
Compassion Deutschland

Weitere Informationen:
www.compassion.de



Neuigkeiten aus dem Kirchenkreis

Die Diakoniekollekte: Menschen in Notlagen effektiv unterstützen

Wer spürt das nicht? Die Herausforderungen des Lebens werden immer größer: Lebenshaltungskosten steigen, die wirtschaftliche und politische Lage löst große Unsicherheiten aus, psychische Belastungen sind schon bei Kindern und Jugendlichen deutlich spürbarer geworden.

Gesegnet ist der, der in diesen herausfordernden Situationen ein gutes soziales und familiäres Unterstützungsnetz hat. Viele Menschen sind jedoch alleingelassen, überfordert und eine Belastung wird zur existentiellen Notlage.

Hier setzt die Allgemeine Lebens- und Sozialberatung der Diakonie Lahn Dill an. Ganz niedrigschwellig begleiten die Berater*innen Menschen in finanziellen und psychischen Ausnahmesituationen. Dafür benötigt es Zeit, ein offenes Ohr und Verständnis, aber auch ein breites Fachwissen. Oft geht es zuerst darum, die finanzielle Lage zu klären, bei Anträgen zu unterstützen oder mal einen Lebensmittelgutschein auszustellen. Der min-

destens genauso wichtige Schritt ist es aber, den Menschen ein Stück Selbstwirksamkeit und Würde zurückzugeben, gemeinsam die Ressourcen zu stärken und weitere Wege aufzuzeigen.

Hierfür begleitet die Diakonie Lahn Dill Personen aus dem gesamten Kirchenkreis. Mit der Diakoniekollekte kann diese wertvolle Arbeit unterstützt werden.

Öffentlichkeitsreferat

Ev. Kirchenkreis an Lahn und Dill



QR- Code mit Banking- App öffnen!

IBAN DE88 5155 0035 0010 0040 00
Verwendungszweck „Sozialberatung“

Brückenschlag Wetzlar - Ouagadougou für nachhaltige Landwirtschaft

Der Arbeitskreis Tikato von "Brot für die Welt" hat am Samstag, den 20. August 2026 zum 21. Mal die Aktion Brückenschlag Wetzlar-Ouagadougou auf der Alten Lahnbrücke durchgeführt. [...]

Alle zwei Jahre wird der Brückenschlag vollzogen, bei dem Spender kleine Brückenteile aus Holz aneinanderfügen und so eine lange Brücke von der Hospitalkirche zur Innenstadt hin bilden. Seit 1974 würde die Tikato-Gruppe, die sich aus Ehrenamtlichen im Evangelischen Kirchenkreis an Lahn und Dill zusammensetzt, Projekte in dem westafrikanischen Land Burkina Faso mit seiner Hauptstadt Ouagadougou unter Mitwirkung des kirchlichen Hilfswerks „Brot für die Welt“ unterstützen. [...]



Wetzlars Oberbürgermeister Manfred Wagner (SPD) hatte traditionell die Schirmherrschaft für den Brückenschlag übernommen. Diese Aktion sei ein ermutigendes Zeichen Richtung Westafrika: „Wir denken mit. Wir fühlen mit“. [...] Er fügte die ersten Brückenteile aneinander und platzierte sie auf vorbereiteten Bänken, die einmal über die ganze Lahnbrücke führten. [...] (gekürzt, dl)

Text: Lothar Rühl / Heidi J. Stiewink

Den ungekürzten Artikel und weitere Bilder findet Sie unter:
<https://evangelisch-an-lahn-und-dill.de/aktuelles/brueckenschlag-wetzlar-ouagadougou-fuer-nachhaltige-landwirtschaft/>



Fotos: Lothar Rühl

Nicaragua: Zwei Pastoren kehren zurück aus dem Exil

Seit 2023 zählt Nicaragua zu den 50 Ländern des Weltverfolgungsindex, in denen Christen am härtesten verfolgt werden. Die Regierung von Präsident Ortega regiert zunehmend diktatorisch und hat zwischen 2020 und 2025 mindestens 250 Christen aller Konfessionen ins Exil gezwungen, darunter zahlreiche Pastoren und Priester. Zwei von ihnen durften nun überraschend zu ihren Familien zurückkehren.

Die Regierung um Präsident Ortega sieht den Einfluss der Kirchen als Bedrohung.

Unerwarteter Sinneswandel der Behörden

Rückblick: Für Vicente kam das Exil plötzlich und ohne Vorwarnung. „Ich hatte nie Probleme gehabt, und es gab keine klaren Informationen darüber, was vor sich ging“, erklärt er. Im Dezember 2024 verweigerten die Behörden Vicente bei der Rückkehr von einer Auslandsreise mit seiner Familie die Einreise nach Nicaragua. Einen offiziellen Grund nannten sie nicht. Später erfuhr Vicente

durch einen Freund mit Verbindungen zur Regierung, dass Beamte angeblich einen alten Social-Media-Beitrag gefunden hatten, den sie als regimekritisch einstufen. „Mich am Flughafen von meiner Familie verabschieden zu müssen, während ich allein zurückblieb, ohne zu wissen, was als Nächstes passieren würde, war herzerreißend“, erinnert er sich.

Ähnliches hat auch Aarón erlebt. Als er im Januar 2025 von einem Besuch bei Freunden im Ausland zurückkehrte, wurde ihm die Wiedereinreise nach Nicaragua verweigert – ohne eine offizielle Begründung. Der plötzliche Sinneswandel der Behörden kam für beide völlig unerwartet: „Damit hatten wir nicht gerechnet“, sagt Aarón. „Aber als ich erfuhr, dass ich zurückkehren darf, empfand ich Frieden und Dankbarkeit.“

Laut dem Nachrichtenportal Confidencial haben Dutzende von im Exil lebenden Nicaraguanern kürzlich offizielle Benachrichtigungen erhalten, die ihnen die Rückkehr in ihre Heimat gestatten. Dieser Schritt deutet auf eine mögliche – wenn auch noch ungewisse – Wende in der Migrationspolitik des Regimes hin.



Blick über die Dächer von Leon

Foto: OpenDoors

Neustart voller Herausforderungen

Trotz der Freude über die Rückkehr in die Heimat räumen die Pastoren ein, dass weiterhin Unsicherheit herrscht. „Die Lage ist nach wie vor unklar. Ich weiß nicht, was mich erwartet ... aber wir vertrauen auf Gott“, sagt Vicente. Nun, da sie wieder in Nicaragua sind, stehen beide Pastoren vor schwierigen Herausforderungen: dem Wiederaufbau ihrer Gemeindegemeinschaft, der Suche nach einer neuen Beschäftigung und der Wiederherstellung des Familienlebens nach Monaten der Trennung.

„Ich habe viele Herausforderungen vor mir: wieder in einer Gemeinde Gott zu dienen, Arbeit zu finden und die verlorene Zeit mit meiner Familie wieder aufzuholen“, erzählt Vicente. Die Pastoren bitten nicht nur um Gebet für sich selbst, sondern auch für die Zukunft Nicaraguas und für andere geistliche Leiter, die nach wie vor nicht in ihre Heimat zurückkehren können.

Quelle: OpenDoors Kelkheim

Weitere Informationen:
www.opendoors.de

Unsere Gruppen & Kreise stellen sich vor

Foto: pixabay/Michael Jarmoluk



Kindergottesdienst

– Hier ist was los!

Was macht einen Sonntagmorgen besonders? Gute Geschichten, fröhliche Lieder, kreative Ideen und vor allem: gemeinsam eine schöne Zeit zu haben! Genau das möchten wir im Kindergottesdienst erleben.

Gemeinsam entdecken wir die Welt der Bibel und begegnen dabei spannenden Menschen, besonderen Geschichten und überraschenden Ideen. Wir überlegen, was diese Geschichten mit unserem Leben zu tun haben, sprechen über Themen, die uns beschäftigen, und lassen dabei auch den Spaß nicht zu kurz kommen.

Wir singen, spielen, basteln, malen und lösen gemeinsam knifflige Rätsel.

So wird jeder Kindergottesdienst ein bisschen anders – aber immer mit viel Freude und Gemeinschaft.

Unser Kindergottesdienst findet zweimal im Monat statt – einmal in Oberbiel im Haus an der Kirche und einmal in Niederbiel im Gemeindehaus.

Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren. Natürlich freuen wir uns auch über Kinder aus dem jeweils anderen Ort. Ein besonderes Highlight ist unser gemeinsames Frühstück, das einmal im Quartal stattfindet. Dafür starten wir eine halbe Stunde früher und beginnen den Vormittag ganz gemütlich miteinander.

Du möchtest mit uns entdecken, singen, kreativ sein, lachen und gemeinsam eine gute Zeit haben? Dann bist du herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf dich!

Andrea Schubert



Grafik: Rick

Frauenhilfe Oberbiel

Unsere Frauenhilfe in Oberbiel besteht nun schon seit 92 Jahren und ist damit der älteste Kreis in unserer Kirchengemeinde. Sie wurde von Pfarrer Hövel gegründet. Von dieser Zeit an haben viele Pfarrer und Vorsitzende die Frauenhilfe geprägt und geleitet.

Leider ist mit den Jahren die Zahl unserer Mitglieder geschrumpft. Trotzdem bestehen wir weiter und treffen uns einmal Monat mittwochs im Haus an der Kirche.

Wir beginnen mit einer Andacht, singen Lieder, hören Geschichten und geben guten Gesprächen Raum.

Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. Am Aschermittwoch gibt es ein Heringessen, im Frühling den Osterkaffee, im Sommer und Herbst mal Kaffee und Kuchen. Und dann gibt es auch unsere Adventsfeier mit weihnachtlichem Gebäck.

Der Gottesdienst am 1. Advent wird von den Frauenhilfefrauen gestaltet.

Wir würden uns freuen, wenn auch jüngere Frauen den Weg zu uns finden und laden herzlich ein.

Renate Esch



Fotos: Renate Esch

Männergebetstreff Niederbiel

Aus einer Idee heraus entstand bereits im Jahr 2009 der Männergebetstreff.

Anfangs trafen wir Männer uns jeden 1. Sonntag im Monat um 6:00 Uhr in der Niederbieler Kirche, um uns über unsere Erlebnisse des vergangenen Monats auszutauschen, Gebetsanliegen zu erörtern und gemeinsam zu beten.

In der Mitte steht immer eine Kerze, als Zeichen für die Anwesenheit des Herrn.

Die Corona-Zeit haben wir auch überstanden. Während des Lockdowns wollten wir trotzdem gemeinsam beten und uns weiterhin austauschen. So stießen wir auf die Möglichkeit einer Telefonkonferenz, die Steigerung war das virtuelle Treffen per Videokonferenz.



Foto: Roland Gräb

Eine lange Zeit gehen wir nun schon den gemeinsamen Weg. Trotzdem gab es auch bei uns Änderungen. Brüder haben sich anderweitig orientiert, andere sind dazu gekommen.

Wir treffen uns weiterhin an jedem 1. Sonntag im Monat, allerdings um 7:00 Uhr in unserer Niederbieler Kirche.

Auch treffen wir uns 14-tägig dienstags um 19:30 Uhr, um uns noch näher zu kommen und Gottes Wort zu besprechen.

Wir wollen Männern Mut machen, sich einer Gruppe anzuschließen, die sich gegenseitig im Glauben stärkt und einander trägt. Ganz im Sinne der biblischen Geschichte, in der Männer ihren gelähmten Freund zu Jesus brachten, um Heil für ihn zu erlangen.

Ich lade interessierte Männer ein, sich uns anzuschließen.

Bitte meldet euch bei mir:

Roland Gräb, 0151 / 25 61 47 19

Roland Gräb



Kleidersammlung für Bethel

durch die

Ev. Kirchengemeinde Oberbiel-Niederbiel

vom 14. September bis 19. September 2026

Abgabestellen:

**Ev. Gemeindehaus
Niederbiel
Weilburger Straße 28
35606 Solms-Niederbiel**

**Ev. Gemeindehaus
Oberbiel
Wetzlarer Straße 44
35606 Solms-Oberbiel**

jeweils von 09:00 – 17:00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

■ Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

**v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779**

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

14. Mai 2026, Schlagkatz Oberbiel

Das war wieder ein schöner und ereignisreicher Tag: Ober- und Niederbieler Menschen feiern gemeinsam Christi Himmelfahrt. Die Oberbieler Feuerwehr hatte alles prächtig organisiert. Ein Zelt schützte mehr vor dem Regen als vor der Sonne. Und wieder sorgten Andre Schüler und Eric Krüger für das musikalische Gelingen.

Der Tag begann mit einem Gottesdienst, in dem frei nach Heinrich Hoffmanns „Struwelpeter“ der „Hans Guck-in-die-Luft“ mit einem „Christ Guck-in-die-Luft“ verglichen wurde.

Christen sollten nicht nur in den Himmel schauen und all dem, was um sie herum geschieht, mindere Bedeutung beimessen.

Die Menschlichkeit, das Miteinander, die Arbeit der Feuerwehr und die Sorge für Andere sollten genau so selbstverständlich wie Gebet und Gottesdienst sein.

Einen herzlichen Dank an alle Mitwirkende und Besucher. Und freuen wir uns auf 2027 und wieder ein bisschen „Himmel auf Erden“.

Martin Weber



Foto: Eva Oettinger

Abschiedsgottesdienst und -feier



Fotos: Daniela Lassahn

Am 19. Juni 2026 haben wir unseren Gemeindediakon Eric Krüger in einem Gottesdienst in der Kirche Niederbiel verabschiedet. Im Anschluss trafen sich viele Gemeindemitglieder im Gemeindehaus zu einem gemütlichen Beisammensein mit Gegrilltem und einem bunten Beilagenbuffet.

Ein musikalischer Beitrag von Thomas Fricke rundete den Abend ab. Wir danken Eric herzlich für seinen Dienst in unserer Gemeinde und wünschen ihm für seinen weiteren Weg Gottes Segen sowie alles Gute. (dl)



Gemeindefest 2026

Am Sonntag, den 9. August, fand unser diesjähriges Gemeindefest statt.

Den Anfang machte der Gottesdienst zum Thema „Stürmische Zeiten“. Anschließend trafen wir uns rund um die Kirche Oberbiel zum gemütlichen Beisammensein.

Bei sommerlich heißen Temperaturen war der Schatten ein gern genutzter Platz. Trotz mehrerer anderer Veranstaltungen in der näheren Umgebung fanden etliche Gemeindeglieder und Gäste den Weg zu unserem Fest. Darüber haben wir uns sehr gefreut.



Foto: Ingeborg Oehler



Foto: Daniela Lassahn

Für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt. Ein abwechslungsreiches Salat- und Kuchenbuffet sowie Gegrilltes und leckere Eiscreme standen bereit.

Für Unterhaltung und einige Lacher sorgten Renate Esch, Anneleone Böser und Silke Naumann-Dorlas mit ihren Sketchen.

So verbrachten wir eine schöne Zeit bei gutem Essen, netten Gesprächen und in angenehmer Gesellschaft. Im Mittelpunkt standen dabei vor allem die Begegnung und das Zusammensein.



Fotos: Daniela Lassahn

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen des Gemeindefestes beigetragen, Salate und Kuchen mitgebracht, gegrillt, vorbereitet, aufgeräumt haben oder einfach mit ihrer guten Laune dabei waren.

Schön, dass wir diesen Tag miteinander verbringen konnten! (dl)

Ü70-Treff am 27.07.2026 in Niederbiel

Wir hatten einen besonderen Nachmittag mit Gudrun Müller, die lange Jahre in Niederbiel gewohnt hat und Mitglied im Presbyterium war. Sie hat in der Reihe »Dorfgeschichten« des Geschichtsvereins Lahnau die Lebensgeschichte ihrer Oma Marie Schneider (1903-1980) aufgeschrieben, die in Waldgirmes als »Strickmariechen« allgemein bekannt ist.

Umrahmt von Bildern und Ausstellungsstücken las sie aus ihrem Werk vor und gab einen Einblick in das dörfliche Leben in Waldgirmes in der Vor- und Nachkriegszeit.

Sie ließ die Besucher teilhaben an dem Schicksal einer Frau, die in ihrem Leben mit vielen Schwierigkeiten zurechtkommen musste. Marie Schneider, die über Jahrzehnte für andere nähte und strickte



Fotos: Klaus-Martin Hormel



Foto: Klaus-Martin Hormel

te und damit die Familie ernährte, gründete in den 1950er-Jahren das erste Textilgeschäft in Waldgirmes.

Passend zu dieser Zeit gab es „Rüwwekuche“ und „Schmandkuche“ zum Kaffee. Lieder mit Gitarrenbegleitung von Klaus-Martin Hormel und ein Segen von Pfarrer Martin Weber rundeten den gelungenen Nachmittag ab. (cz)



Foto: Ingeborg Oehler

Familiennachrichten



Fotos: Gemeindebrief/Druckerei/Schwarz & Gemeindebrief.de /Lotz

Wenn Sie zu besonderen Ehejubiläen einen persönlichen Besuch des Pfarrers wünschen oder das Jubiläum mit einem Gottesdienst feiern möchten, lassen Sie es uns bitte wissen.

Foto: pexels/pixabay



Foto: pexels/pixabay



Herzlichen Glückwunsch!



Wir veröffentlichen die Seniorengeburtstage der 75-jährigen und ab 80 Jahren jeden Geburtstag.

Möchten Sie das NICHT? Dann melden Sie sich bitte per E-Mail oder postalisch im Pfarrbüro
oberbiel-niederbiel@ekir.de
Buchenweg 15 in Niederbiel oder
Kirchstraße 34 in Oberbiel

Foto: pexels/pixabay



Gelungene Weinprobe im Grünen



Hans Hofmann, Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins Niederbiel, und Christine Zipp von der Evangelischen Kirchengemeinde begrüßten Ende Juli 60 Gäste im Garten des Gemeindehauses zu einer Weinprobe. Zu Gast war Winzer Wilhelm Süß vom Weingut Schreiberlay in Oberndorf an der Lahn, der familiäre Wurzeln in Niederbiel hat.



Weingenuß mit Baguette, Olivenöl und Käse begleitet mit Informationen des Winzers standen auf dem Programm. Der unterhaltsame und gesellige Sommerabend bis tief in die Dunkelheit war ein Erlebnis mit vielen erfreulichen Rückmeldungen. (cz)

Fotos: Steffen Ranft



Foto: Hans Helmut Hofmann



Mit Gottes Segen in die Schulzeit

Einschulungen in Oberbiel und Niederbiel

Für die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler der Grundschulen Oberbiel und Niederbiel begann nach den Sommerferien ein neuer, aufregender Lebensabschnitt. Mit Gottesdiensten und Einschulungsfeiern wurden die Kinder willkommen geheißen und für ihren neuen Weg gesegnet.

In Oberbiel begann der Einschulungstag mit einem Gottesdienst in der Kirche. Der Schulchor sorgte



Fotos: Daniela Lassahn



mit seinen Liedern für eine festliche Atmosphäre, darunter auch das Lied „Sei mutig und stark“. Im Mittelpunkt der Predigt von Pfarrer Weber standen die Hände. Sie können schützen und Sicherheit geben, Halt und Rückhalt vermitteln, aber auch winken, trösten, streicheln, helfen oder zum Gebet gefaltet werden. Jede Hand ist einzigartig, so wie jeder Mensch.

Die Botschaft an die Schulanfänger war klar: Ihr seid nicht allein auf eurem neuen Weg. Es gibt Menschen, die euch begleiten, euch die Hand reichen und euch Halt geben. Und auch im Glauben gibt es die Zusage, dass Gottes Hand die Menschen begleitet und schützt.



In Niederbiel wurde die Einschulung anschließend in der Mehrzweckhalle gefeiert.

Auch hier griff Pfarrer Weber das Thema der Hände auf. Es passte besonders gut zum Leitbild der Niederbieler Schule: „Hand in Hand“. Der Schulsong „Füreinander da sein, miteinander leben“ brachte diesen Gedanken musikalisch zum Ausdruck. Weber sprach einen Segen für die Kinder und alle Anwesenden, unabhängig davon, welcher Religion sie angehören.



Der Segen soll ein gutes Wort für den neuen Weg sein. Mit einem Gedanken aus Psalm 139 erinnerte er daran:

Gott hält seine Hand über euch.



Für einen besonderen Höhepunkt sorgten die Viertklässler. In einem kleinen Theaterstück erzählten sie die Geschichte einer Raupe, die Angst davor hat, ein Schmetterling zu werden. Mit Hilfe von Freundschaft und Selbstbewusstsein gelingt es ihr schließlich, ihre Angst zu überwinden und den Schritt ins Neue zu wagen.

Eine passende Geschichte für die neuen Erstklässler. Auch sie stehen am Anfang eines neuen Weges. Vieles ist noch unbekannt, manches macht vielleicht ein wenig Angst. Doch sie dürfen darauf vertrauen, dass Menschen an ihrer Seite sind, die sie begleiten und unterstützen.

Wir wünschen allen neuen Erstklässlerinnen und Erstklässlern einen guten Start, Freude am Lernen, gute Freunde und Gottes Segen für ihren weiteren Weg! (dl)

Evangelische Kirchengemeinde
Oberbiel-Niederbiel

Neugierig?
Dann komm
vorbei!

Konfi '28 Anmeldecafé

Bei Kaffee und Kuchen gibt es Informationen zur Konfi-Zeit, zum Ablauf sowie zu aktuellen Änderungen. Eine Anmeldung zur Konfi-Zeit ist direkt vor Ort möglich. Auch ungetaufte Jugendliche können angemeldet werden. Die Taufe erfolgt nach individueller Absprache.

Was erwartet dich als Konfi?

- spannende Gespräche über Gott & das Leben
- coole Aktionen und Ausflüge inklusive Konfi-Freizeit
- neue Freundschaften
- deine Konfirmation als besonderes Highlight

Wann?
19.09.2026
09:30 bis 11:30 Uhr

Wo?
Ev. Gemeindehaus Oberbiel
Wetzlarer Str. 44
(Eingang über Schulgartenstr.)

Wer?
Jugendliche ab 12 Jahre
und/oder in der
7. Klasse

Der Konfiunterricht des neuen Jahrgangs startet nach den Herbstferien!

ANMELDUNG ODER FRAGEN UNTER
jugendarbeit.oberbiel-niederbiel@ekir.de

TÜRÖFFNERIN

MIRJAM-SONNTAG
06.09.2026

Wir laden herzlich ein.

„MIRJAM-Gottesdienst“

Sonntag, 21.09.2026
10:00 Uhr

Evangelische Kirche
Oberbiel

RHODE
Beweglich, mutig, verrückt?!

Quelle: Arbeitskreis Mirjamsonntag des Kirchenkreises Simmern-Trarbach

Freitag, 30. Oktober 2026



Ev. Gemeindehaus Oberkleen
Hauptstraße 41
35428 Langgöns-Oberkleen

17:00 bis 19:30 Uhr

Kosten: 20 Euro (inkl. MwSt.) p.P.

Anmeldung unter:
<https://termine.ekir.de/d-1047351>

Frauenmahl
TRIFFT
Mirjam-Gottesdienst



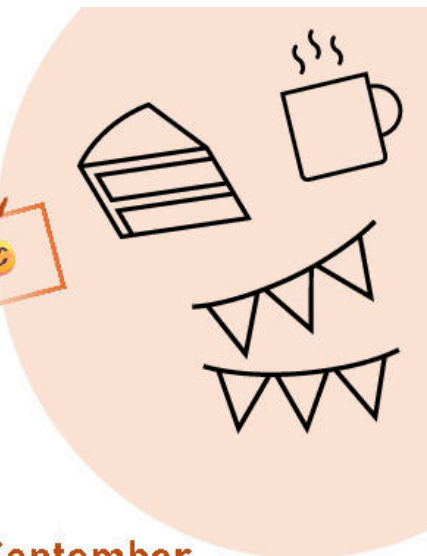
Rückfragen an: bildungsreferat.lahnunddill@ekir.de

Herzliche Einladung

zum „Ü70 Treff“

Oder jünger 😊

ins
Gemeindehaus
Niederbiel



Am Montag, den 28. September

Das Veeh-Harfen-Ensemble „KlangErLeben“
aus Gießen spielt das musikalische Werk

„David – Der Hirte, König und Harfenspieler“.

Diese Komposition ist eine musikalische Zeitreise
durch das Leben des biblischen Königs David.

Kaffee und Kuchen sorgen wie immer für das
leibliche Wohl.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Bärbel, Ute, Klaus-Martin und Christine

Veranstalter:



Erntedank unter freiem Himmel

Gottesdienst auf der Hahnenwiese

*„Du tust deine Hand auf und sät-
tigst alles, was lebt, mit Wohlgefal-
len.“ Psalm 145,16*

Am Sonntag, den 4. Oktober 2026,
feiern wir um 10:00 Uhr unseren
Erntedankgottesdienst auf der
Hahnenwiese, Weihern 1 in Ober-
biel bei Familie Menz.

Wir treffen uns zunächst auf dem
Hof und machen uns von dort ge-
meinsam auf den kurzen Weg zur
Kuhweide.

**Bitte bringen Sie hierfür einen
eigenen Stuhl, Campingstuhl
oder eine andere geeignete Sitz-
gelegenheit (Picknickdecke o.ä.)
mit.**

Schon dieser kleine Weg soll Teil
unseres gemeinsamen Erntedank-
festes sein. Wir tragen unseren
Platz selbst hinaus auf die Wiese,
halten für einen Moment inne und
machen uns bewusst auf den Weg.
Denn auch die Früchte der Erde
fallen uns nicht einfach zu.
Sie wachsen durch Gottes Segen,
aber auch durch Arbeit, Geduld,
Fürsorge und die Hände vieler
Menschen.

Mitten in Gottes Schöpfung, um-
geben von Wiesen, Tieren und
herbstlicher Natur, wollen wir ge-
meinsam danken – für unsere Nah-
rung, für die Ernte, für die Men-
schen, die für uns säen, pflegen
und ernten, und für all das Gute,
das unser Leben trägt.

Für Menschen, die keinen eigenen
Stuhl mitbringen oder ihn nicht bis
zur Weide tragen können, werden
einige Sitzgelegenheiten bereitste-
hen.

Im Anschluss an den Gottesdienst
laden wir herzlich zurück auf den
Hof ein. Dort möchten wir uns bei
einer wärmenden Gemüsesuppe
und Getränken stärken, miteinan-
der ins Gespräch kommen und den
Vormittag in fröhlicher Gemein-
schaft ausklingen lassen.

Lasst uns gemeinsam Erntedank
feiern und neu entdecken, wie viel
Grund wir haben, Gott für seine
Schöpfung, seine Gaben und für
einander zu danken.

Herzliche Einladung an Groß und
Klein!

*Kristin Appel-Grabein
für den Bevollmächtigtenausschuss*



Foto: Erwin Wodicka

* HANDARBEITS *Basar* *

DER STRICKLIESELN

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL MIT KAFFEE UND KUCHEN IST GESORGT.



SELBSTGEFERTIGTE STRICK-,
HÄKEL- & BASTELSACHEN

DER ERLÖS WIRD AN SOZIALE
EINRICHTUNGEN GESPENDET

SONNTAG, 08.11. 2026

14:00 BIS 18:00 UHR

GEMEINDEHAUS OBERBIEL
SCHULGARTENSTRASSE

 Evangelische Kirchengemeinde
Oberbiel-Niederbiel



 Kirche & mehr
Eine Veranstaltungsreihe der Kirchengemeinde Oberbiel-Niederbiel

Oberbiel - alte Namen
ein Vortrag von Michael Habermehl

- Familien-/Ahnenforschung
- Herkunft der Vorfahren
- Bedeutung der Familiennamen

Wann? Mittwoch, 04.11.2026; 19:00 Uhr
Wo? Ev. Gemeindehaus Oberbiel
(Eingang Schulgartenstraße)

Der Eintritt ist frei -
alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Veranstalter:
Ev. Kirchengemeinde
Oberbiel-Niederbiel



Lebendiger Adventskalender 2026

Auf ein Neues!

Nach einem gelungenen Neustart im vergangenen Jahr heißt es auch in diesem Advent wieder: „Zwei Dörfer – ein gemeinsamer Weg durch den Advent“!

Viele schöne Begegnungen und tolle Treffen haben im letzten Jahr Menschen aus Oberbiel und Niederbiel zusammengebracht. Daran möchten wir gerne anknüpfen und wieder gemeinsam durch den Advent gehen.

Vom 1. Dezember bis Heiligabend laden wir an jedem Abend um 18:00 Uhr zu einem adventlichen Treffen ein. In diesem Jahr finden die ungeraden Türchen in Niederbiel und die geraden Türchen in Oberbiel statt.



Foto: Daniela Lassahn

Foto: Claudia Hey



Den Auftakt feiern wir am 1. Dezember 2026 mit einer Andacht in der Kirche Niederbiel. An den weiteren Abenden erwarten uns an unterschiedlichen Orten kurze adventliche Impulse, Begegnungen und natürlich wieder das bewährte Trio aus Plausch, Plätzchen & Punsch.

Das Krippenspiel in der Mehrzweckhalle Oberbiel bildet den feierlichen Abschluss.

Damit unser Adventskalender wieder so bunt und vielfältig wird, suchen wir Paten für die einzelnen Türchen. Ob Verein, Einrichtung, Geschäft, Einzelperson, Familie, Freundeskreis oder Straßengemeinschaft.

Alle sind herzlich eingeladen, ein Türchen zu gestalten und Gastgeber zu sein. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Eine kleine Aktion, Musik, eine Geschichte, ein adventlicher Impuls oder einfach Zeit für Begegnung, alles ist willkommen.

Wenn Sie Lust haben, ein Türchen zu übernehmen, melden Sie sich gerne bis 31.10.2026 im Gemeindebüro oder unter oberbiel-niederbiel@ekir.de.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung, viele schöne Ideen und auf gemütliche und besinnliche Stunden miteinander im Advent. (dl)



Foto: Ingeborg Oehler

Wilde Wichtel & Minispatzen sind zurück

Neue Zeiten, neue Gruppen und ganz viel neue Gemeinschaft

Manchmal braucht es einfach einen Neustart. Und manchmal ist es schön, wenn etwas Vertrautes wieder zum Leben erwacht.

Ab September gibt es in Oberbiel und Niederbiel wieder zwei Angebote für die Kleinsten unserer Gemeinde und wir freuen uns, wenn daraus lebendige Treffpunkte für Kinder und Eltern werden.

In **Oberbiel** starten die „**Wilden Wichtel**“ in den Herbst. Eingeladen sind Babys und Kleinkinder im Alter von **0 bis 3 Jahren** gemeinsam mit ihren Müttern, Vätern



oder anderen Bezugspersonen.

Mittwochs von 10:00 bis 12:00

Uhr soll das Haus an der Kirche zu einem Ort werden, an dem junge Eltern einfach einmal ankommen können.



Foto: Pixabay/vet/ist

Bei den Wilden Wichteln geht es ganz zwanglos zu. Was passiert, darf sich auch danach richten, was die Familien gerade brauchen und was ihnen Freude macht. Die Kleinen können spielen, krabbeln, schlafen oder einfach auf dem Arm kuscheln. Und währenddessen bleibt bei einer Tasse Kaffee oder Tee vielleicht auch einmal Zeit für die Erwachsenen zum Durchatmen, Erzählen, Zuhören und Austauschen.

Vielleicht entstehen dabei neue Bekanntschaften, vielleicht sogar Freundschaften.

Die Wilden Wichtel möchten ein Treffpunkt für junge Eltern sein, ohne Leistungsdruck und ohne festes Programm, aber mit viel Raum für Begegnung.

In Niederbiel feiern dagegen die „**Minispatzen**“ ihr Comeback. Vielleicht erinnert sich der eine oder die andere noch an diese Gruppe.

Ab September sind die Minispatzen wieder **donnerstags von 16:00 bis 17:00 Uhr** im Gemeindehaus **Niederbiel** zu Hause.

Das Angebot richtet sich an Kinder von **3 bis 6 Jahren** und natürlich dürfen auch die Eltern gerne dabei sein.

Bei den Minispatzen wird gemeinsam gespielt, gebastelt, gesungen und vorgelesen. Eine Stunde, in der Kinder Gemeinschaft erleben, kreativ sein und mit anderen Kindern eine schöne Zeit verbringen können.



Mein Name ist Daniela Lassahn, ich wohne in Niederbiel und habe zwei (fast) erwachsene Kinder. Seit anderthalb Jahren arbeite ich für unsere Kirchengemeinde im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Ich bringe auch einiges an Erfahrung aus der pädagogischen Arbeit mit. Sowohl vor als auch während meiner Tätigkeit in der Kirchengemeinde habe ich in Kitas und Schulen gearbeitet und dabei Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren in ihrem Alltag begleitet.

Nun freue ich mich darauf gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern die beiden Gruppen neu mit Leben zu füllen. Dabei ist mir besonders wichtig, dass sich alle willkommen fühlen und die Gruppen zu Orten werden, an denen Kinder Spaß haben, Eltern miteinander ins Gespräch kommen und Gemeinschaft entstehen kann.

Wir freuen uns auf viele kleine Wilde Wichtel und Minispatzen und natürlich auf ihre Eltern. Vielleicht haben Sie, habt Ihr Lust, ab September einfach mal vorbeizuschauen. (dl)

Für Informationen und Fragen bitte eine Mail an:
daniela.lassahn@ekir.de



KINDER

Wilde Wichtel

für Kinder von 0 bis 3 Jahren
mittwochs

10:00 bis 12:00 Uhr
Haus an der Kirche Oberbiel

c/o Daniela Lassahn
Mail: daniela.lassahn@ekir.de

Minispitzen

für Kinder von 3 bis 6 Jahren
donnerstags

16:00 bis 17:00 Uhr
Gemeindehaus Niederbiel

c/o Daniela Lassahn
Mail: daniela.lassahn@ekir.de

Kindergottesdienst

für Kinder ab 5 Jahren
sonntags, zweimal monatlich,

10:00 Uhr
Haus an der Kirche Oberbiel bzw.
Gemeindehaus Niederbiel

c/o Simone Wagner
Mail: simone.wagner@ekir.de
Threema-ID: CF83XX54

Die nächsten Termine:

30.08.26 Oberbiel
27.09.26 Niederbiel mit Frühstück
18.10.26 Oberbiel
01.11.26 Niederbiel
29.11.26 Oberbiel
13.12.26 Niederbiel



und JUGENDLICHE

Kindertreff Oberbiel

für Kinder von 6 - 12 Jahren
montags

16:00 bis 18:00 Uhr
im Raum der alten Betreuung an
der MZH Oberbiel (Norrstr. 22)

c/o Julia Gash
0172 62 99 246 und
Daniela Lassahn
Mail: daniela.lassahn@ekir.de

Die nächsten Termine:

31.08.26 Bilderhafte Schatzsuche
07.09.26 Waffeln mit Obstsalat
14.09.26 Kreative Wandgestaltung
21.09.26 Besuch Hof Hahnenwiese
28.09.26 Müllsammelaktion

Konfi-Zeit

Jahrgang 2027
dienstags, 16:00 Uhr
Gemeindehaus
ungerade Monate: Niederbiel
gerade Monate: Oberbiel

Jahrgang 2028 (ab Oktober)
donnerstags, 17:00 Uhr
(Ort wird noch bekanntgegeben)

c/o Martin Weber
Mail: jugendarbeit.oberbiel-
niederbiel@ekir.de

YFOMOYOMOFY – Teenhauskreis

dienstags, 14-tägig, 18:30 Uhr
Berghäuser Straße 6, Niederbiel

c/o Andreas Eckhardt
Mail: andreas.eckhardt@ekir.de
Threema-ID: 2HBAEU7H



Jugendtreff

pausiert momentan, wir halten
euch auf dem Laufenden

Foto: pixabay.com

**FRAUEN****After Eight, Oberbiel**

mittwochs, einmal monatlich,
20:00 Uhr
Haus an der Kirche
c/o Silke Naumann-Dorlas
06441 52 493

Frauenfrühstück, Niederbiel

donnerstags, 14-tägig,
09:30 Uhr
Gemeindehaus Niederbiel
c/o Helga Meinecke
06441 24 729

Stricklieseln, Oberbiel

donnerstags,
17:00 Uhr
Haus an der Kirche
c/o Annelene Böser
06441 51 946

Frauenhilfe, Oberbiel

mittwochs, einmal monatlich,
15:00 Uhr
Haus an der Kirche
c/o Renate Esch
06441 95 010

Die nächsten Termine:

16.09.26
„Träume über alle Generationen
hinweg“

14.10.26
„Danke für Träume“

18.11.26
„Kein Platz für Träume“

29.11.26
„Adventsgottesdienst der
Frauenhilfe in der Kirche“

02.12.26
„Adventsfeier“

Foto: gemeindebrief.de/Lehmann

**SENIOREN****Seniorentreff, Oberbiel**

donnerstags, einmal monatlich
15:00 Uhr
Gemeindehaus Oberbiel
c/o Annelene Böser,
06441 51 946

Die nächsten Termine:

03.09.26 Ausflug
15.10.26
12.11.26 Ök. Gottesdienst
10.12.26 Adventsnachmittag

Ü70-Seniorentreff, Niederbiel

jeden letzten Montag im Monat,
14:30 Uhr, im Saal des
Ev. Gemeindehauses
c/o Christine Zipp
06442 15 18

Die nächsten Termine:

31.08.26
28.09.26
26.10.26
30.11.26

Foto: gemeindebrief.de/Lotz

**SPIRITUALITÄT****Gebetskreis, Niederbiel**

montags
19:00 Uhr
Ev. Kirche Niederbiel
c/o Bärbel Schildbach
06442 88 89

Männergebetstreff, Niederbiel

1. So./Monat 7:00 Uhr
Ev. Kirche Niederbiel und
dienstags 14-tägig, 19:30 Uhr
an wechselnden Orten
c/o Roland Gräb
06442 13 17

**Kirchengemeinde
Oberbiel-Niederbiel
Buchenweg 15
35606 Solms-Niederbiel**

E-Mail:
oberbiel-niederbiel@ekir.de
jugendarbeit.oberbiel-
niederbiel@ekir.de

Website:
www.oberbiel-niederbiel.ekir.de
Instagram:
kgm_oberbiel_niederbiel

Adressen in Niederbiel:

Kirche Weilburger Str. 39

Gemeindehaus Weilburger Str. 28

Gemeindebüro Buchenweg 15
Tel. 06442 7646

Bürozeit:
Mi. 17:00 bis 18:00 Uhr

Adressen in Oberbiel:

Kirche Kirchstr. 19

Gemeindehaus Wetzlarer Str. 44,
Eingang über Schulgartenstraße

Gemeindebüro im
Haus an der Kirche, Kirchstr. 34
Tel.: 06441 52241

Bürozeit:
Do. 14:30 bis 15:30 Uhr



Ansprechpartner:

**Pfarrer und Vorsitzender des
Bevollmächtigtenausschusses**
Martin Weber
Tel.: 0160 8424856
martin.weber.2@ekir.de

Gemeindesekretärin
Anja Schuller
anja.schuller@ekir.de

**Kommunikationsbeauftragte,
Mitarbeiterin Kinder- und
Jugendarbeit**
Daniela Lassahn
daniela.lassahn@ekir.de

**Hausmeisterin, Presbyterin,
Ansprechpartnerin für
Vermietungen:**
Nadine Krauß
Mo. - Fr. 10:00 bis 17:00 Uhr
und nach Absprache
Tel.: 0157 33222911
nadine.krausse@ekir.de

Presbyter und Presbyterinnen:

Kristin Appel-Grabein
kristin.appel-grabein@ekir.de

Nico Gaul
nico.gaul@ekir.de

Klaus-Martin Hormel
klaus-martin.hormel@ekir.de

Silke Naumann-Dorlas
silke.naumann-dorlas@ekir.de

Eva Oettinger
eva.oettinger@ekir.de

Christine Zipp
christine.zipp@ekir.de

Bankverbindungen:

Kirchengemeinde Oberbiel-Niederbiel

Sparkasse Wetzlar

Kontoinhaber: Evangelischer Kirchenkreis an Lahn und Dill
DE70 5155 0035 0002 0898 03

(Die Zuordnung der einzelnen Einzahlungen erfolgt im Kirchenamt
über die IBAN der jeweiligen Kirchengemeinde, d. h., dass
Einzahlungen eindeutig unserer Kirchengemeinde zugeordnet
werden.)

Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Oberbiel-Niederbiel

Volksbank Mittelhessen.

Kontoinhaber: FV der Ev. Kirchengemeinde
DE22 5139 0000 0025 7816 00

September

So. 06.09.2026 10:00 Kirche Oberbiel	MIRJAM-Gottesdienst
So. 13.09.2026 10:00 Kirche Niederbiel	Gottesdienst Konfirmationsjubiläum
So. 20.09.2026 10:00 Kirche Oberbiel	Gottesdienst Konfirmationsjubiläum
So. 27.09.2026 10:00 Kirche Niederbiel	Gottesdienst mit Abendmahl

Oktober

So. 04.10.2026 10:00 Hof Hahnenwiese	Familiengottesdienst zum Erntedankfest
So. 11.10.2026 10:00 Kirche Niederbiel	Gottesdienst
So. 18.10.2026 10:00 Kirche Oberbiel	Gottesdienst
Sa. 24.10.2026 18:00 Kirche Niederbiel	Vorabendgottesdienst
Sa. 31.10.2026 18:00 Kirche Oberbiel	Abendgottesdienst zum Reformationstag

November

So. 01.11.2026 10:00 Kirche Niederbiel	Gottesdienst
So. 08.11.2026 10:00 Kirche Oberbiel	Gottesdienst
So. 15.11.2026 10:00 Kirche Niederbiel	Gottesdienst
Mi. 18.11.2026 19:00 Kirche Niederbiel	Gottesdienst zum Buß- und Betttag
So. 22.11.2026 09:30 Kirche Niederbiel	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
11:00 Kirche Oberbiel	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Fr. 27.11.2026 17:00 Dorfplatz Oberbiel	Andacht zum Advent bei Biela Marca e.V.
So. 29.11.2026 10:00 Kirche Oberbiel	Gottesdienst der Frauen- hilfe zum 1. Advent

Dezember

So. 06.12.2026 10:00 Kirche Niederbiel	Gottesdienst
So. 13.12.2026 10:00 Kirche Niederbiel	Gottesdienst



WILDE WICHTEL & MINISPATZEN



SIND ZURÜCK!



AB SEPTEMBER 26 WIEDER WÖCHENTLICH
IM GEMEINDEHAUS NIEDERBIEL
UND IM HAUS AN DER KIRCHE OBERBIEL

WÄHREND DIE KLEINEN SPIELEN, SCHLAFEN ODER
KUSCHELN, EINFACH MAL DURCHATMEN, SICH
AUSTAUSCHEN UND NEUE LEUTE TREFFEN?
DANN SEID IHR BEI DEN **WILDEN WICHTELN** RICHTIG!



GEMEINSAM SINGEN, VORLESEN, SPIELEN
UND BASTELN UND NATÜRLICH AUCH ZEIT
FÜR NETTE GESPRÄCHE?
DANN KOMMT GERN ZU DEN **MINISPATZEN**!

WILDE WICHTEL



0 BIS 3 JAHRE
MITTWOCHS
10:00 - 12:00 UHR
HAUS AN DER KIRCHE
OBERBIEL

MINISPATZEN



3 BIS 6 JAHRE
DONNERSTAGS
16:00 - 17:00 UHR
GEMEINDEHAUS
NIEDERBIEL



Evangelische Kirchengemeinde
Oberbiel-Niederbiel

INFORMATIONEN UNTER:
DANIELA.LASSAHN@EKIR.DE

